



## INHALT

- Neue EnEV 2014
- Termine
- Aktion „Pumpe tauschen ...“
- WDVS – Seminar
- Tipp von Klaus dem Haus

## Energiestartberatung Termine 2014

Bei den kostenfreien Energiestartberatungen für Endverbraucher, die die EAN anbietet, erhalten die Bürger erste Informationen bezüglich Möglichkeiten und Kosten einer energetischen Modernisierung.

### Die Termine 2014 im Überblick:

**Buchen, Hardheim, Waldbrunn, und Adelsheim** donnerstags; 6.2.; 6.3.; 3.4.; 26.6.; 24.7.; 18.9.; 16.10.; 13.11. und 11.12. In **Haßmersheim und Obrigheim** bereits dienstags zuvor, zusätzlich am 27.5.

**Mosbach, Osterburken, Aglasterhausen, Mudau und Walldürn**, donnerstags, 23.1.; 20.2.; 20.3.; 17.4.; 15.5.; 12.6.; 10.7.; 4.9.; 2.10.; 30.10. und 27.11.

Anmeldungen telefonisch über die EAN, die Rathäuser oder über das Internet. Interessenten können sich über (<http://www.eanok.de/aktuelles/energiestartberatung/>) anmelden. Auf Mausklick wird eine Webseite geöffnet, Beratungsort auswählen, Anmeldeinformationen eintragen, absenden, fertig.

### EnergieSTARTberatung vor Ort

Neben den zehn Beratungsstellen ist es auch möglich, einen Energieberater direkt zu sich nach Hause zu holen, sofern das Beratungsobjekt im Kreisgebiet liegt. Auf der Internetseite können Interessierte einen gesondert vereinbarten Ortstermin anfordern. Aufgrund des Aufwands ist diese Beratung nicht kostenfrei. Für eine Kostenbeteiligung von 50€ (netto) gibt es eine individuelle, neutrale und kompetente Startberatung. Weitere Informationen zur Startberatung, zur Anmeldung oder zur Vor-Ort-Beratung können bei der EAN unter 06281 / 906-880 oder unter [www.eanok.de](http://www.eanok.de) abgerufen werden.

## Neues im neuen Jahr

Neues Jahr, neues Glück könnte man sagen. Vieles ist neu im neuen Jahr. Ab Mai tritt die neue EnEV 2014 in Kraft, die einstmal eine EnEV 2012 hätte werden sollen. Vielleicht kommt im nächsten Sommer das neue Erneuerbare Wärmegegesetz des Landes Baden-Württemberg (EWärmeG). Dort wird es neue Anforderungen beim Heizungstausch geben. Die neue Bundesregierung wird sicherlich im neuen Jahr mit neuem Elan Deutschlands Zukunft gestalten. Neues steht auch im lange verhandelten Koalitionsvertrag, der schließlich unterzeichnet wurde. Die ZEIT titelte im Bezug auf Klimaschutz und Energiewende „Der Koalitionsvertrag mag Gutes enthalten, für die Energiewende ist er ein Desaster. Deutschland gibt damit endgültig den Anspruch auf, Vorbild zu sein...“. Die Energiewende soll zum Erfolg geführt werden, heißt es im Koalitionsvertrag richtig. Bleibt abermals zu hoffen, daß frei nach Albert Einstein heutige Probleme nicht mit der Denkweise von gestern zu lösen, die ZEIT nicht recht hat und die beabsichtigten Maßnahmen die richtigen sind. Das werden wir im neuen Jahr sicherlich erfahren.

*Wir wünschen ihnen und ihren Familien eine besinnliche und geruhsame Weihnachtszeit und ein glückliches, erfolgreiches und gesundes Jahr 2014*

*Uwe Ristl, Geschäftsführer EAN*

## Umwälzpumpen tauschen Kreisweite Aktion ab 1.1.2014

Es gibt etwas geschenkt – und das nicht nur zur Weihnachtszeit. Die Rede ist von der „Pumpe tauschen & Geld sparen“-Aktion der ean. Dabei geht es um Heizkreisumpen, die in jedem Heizkeller unauffällig ihren

Dienst verrichten und dafür sorgen, dass warmes Wasser vom Kessel in alle Heizkörper transportiert wird. Wer sie austauscht, erhält 50 Euro.



Kaum jemand weiß, dass diese unscheinbaren Pumpen oft große Stromfresser sind und mehr Strom verbrauchen als der Kühlschrank oder die Waschmaschine. Vor allem dann, wenn die Pumpe veraltet, überdimensioniert und ungeregelt ist.

### Hoher Stromverbrauch

„Solche Geräte“, so der Initiator Uwe Ristl von der ean, „verbrauchen bis zu 800 Kilowattstunden Strom. Eine Hocheffizienzpumpe kommt dagegen mit weniger als 100 aus!“ Was bis zu 150 € Stromkosten pro Jahr einsparen kann. Ein Austausch kostet bei einem Heizungsfachbetrieb ca. 350 bis 500€. Die Investition rechnet sich nach drei bis vier Jahren. Deshalb hat Ristl eine Aktion ins Leben gerufen, für die er alle Energieversorger im Neckar-Odenwald-Kreis mit ins Boot holen konnte. Die Stadtwerke in Mosbach, Buchen und Walldürn, die Firma Eirich und die EnBW schießen jeweils 50 € zu jedem Pumpentausch dazu. Damit diese Aktion auch handwerklich auf soliden Füßen steht, beteiligt sich auch die Kreishandwerkerinnung mit Obermeister Gerd Blei.

### Alte Heizungspumpen tauschen

Aber ab wann gilt eine Heizkreispumpe als veraltet? Nach 10 Jahren – das Baujahr ist meist am Typenschild gut ablesbar - lohnt sich ein Anruf beim Heizungsfachbetrieb. Folglich wird der Einbau von elektronisch

geregelten Hocheffizienzpumpen der Energieklasse A bei Anlagen älter 2003 gefördert. Die Richtlinien und Antragsunterlagen sind bei den Energieversorgern oder der ean erhältlich.



Symbolischen Startschuss der ean-Aktion „Pumpe tauschen & Geld sparen“ im Heizungskeller der Wimpina-Grundschule. v.l.: H. Eirich, Gebrüder Eirich; J. Jakzs, Stadtwerke Mosbach; A. Stein, Stadtwerke Walldüren; K. Hemberger, Stadtwerke Buchen; G. Blei, Obermeister; U. Ristl, Energieagentur; B. Faska, EnBW Regional.

#### Einfache Antragsstellung

Nach Austausch durch einen Heizungsfachbetrieb wird innerhalb von drei Monaten der Antrag beim zuständigen Energieversorger zusammen mit der Kopie der Handwerkerrechnung eingereicht. Aktionsdauer: 01.01 bis 31. 12.2014. Weitere Infos zur Aktion „Pumpe tauschen & Geld sparen“ gibt es im Internet unter [www.eanok.de](http://www.eanok.de), bei den beteiligten Energieversorgern oder der Kreishandwerkerinnung Heizung, Lüftung, Sanitär. Informationsbroschüren liegen auch bei den Gemeindeverwaltungen aus. Fragen beantwortet auch Uwe Ristl von der ean unter Telefon 06281 906880.

## Neues Jahr, neue EnEV

**Am 1.5.2014 tritt EnEV 2014 in Kraft.**

**Neckar-Odenwald-Kreis.** In Gebäuden nur so viel Energie verbrauchen wie nötig – das sollen die Vorgaben der Energieeinsparverordnung EnEV bewirken. So müssen Neubauten künftig höhere Auflagen erfüllen, damit sie den EU-Standard erreichen. Bestehende Gebäude werden zudem nach ihrer Energieeffizienz bewertet. Die wichtigsten Auswirkungen der vom Bundestag verabschiedeten EnEV-Novelle erklärt Uwe Ristl.

#### Energieausweis gewinnt an Bedeutung

Bereits jetzt verrät der Energieausweis, welchen energetischen Stand ein Gebäude hat. Künftig sollen potenzielle Nutzer eine Immobilie besser einordnen können. Dafür schreibt die EnEV 2014 vor, dass Gebäude

in die Energieeffizienzklassen A+ bis H eingeteilt werden, ähnlich wie Kühlschränke. Dieses „Türschild“ wird im Energieausweis vermerkt.



NEU: Energieeffizienzklassen für Gebäude

Doch viele Hausbesitzer können sich zurücklehnen, denn: Die Regelung betrifft Wohngebäude, deren Energieausweis nach dem Inkrafttreten der EnEV ausgestellt wird. Für alle Hausverkäufer und -vermieter gilt, dass sie den Energieausweis künftig spätestens beim Besichtigungstermin vorzulegen haben oder als Aushang in der Immobilie zeigen müssen. Spätestens nach Kauf- oder Mietvertrag ist den Neunutzern eine Ausweiskopie auszuhändigen. Zudem müssen künftig bei Immobilienanzeigen verschiedene Energiekennwerte mit angegeben werden.

#### Höherer Standard für Neubauten

Bessere Standards gelten ab Januar 2016 für Bauherren. Der Primärenergiebedarf ihres Neubaus muß gegenüber den aktuellen Anforderungen um 25 % geringer und die Wärmedämmeffizienz um 20 % besser sein. „Die höheren Anforderungen sind ein weiterer Schritt hin zum Niedrigstenergiegebäudestandard, der EU-weit ab 2021 gilt“, macht Ristl deutlich. Die bisherigen Bestimmungen der EnEV 2009 bei der Gebäudesanierung werden nicht verschärft.

#### Ade zu alten Heizkesseln

Und wer noch immer einen Heizkessel aus den 80er Jahren betreibt, muss nun an einen Austausch denken. „Für die unwirtschaftlichen Standardkessel gilt künftig, dass Modelle, die vor 1985 eingebaut wurden bzw. die das 30. Lebensjahr überschritten haben, ab 2015 ausgewechselt werden müssen“, erklärt Uwe Ristl. Ausnahmen bestätigen die Regel: Wer sein Ein- oder Zweifamilienhaus mindestens seit Februar 2002 selbst bewohnt, ist von der Austauschpflicht befreit. Findet allerdings ein Eigentümerwechsel statt, muss die alte Anlage nach zwei Jahren ersetzt werden. „Der Austausch solcher alten Kessel ist – unabhängig von der Austauschpflicht – allerdings nahezu immer wirtschaftlich“, betont Ristl. Von der Verordnung ausgenommen sind effizientere Brennwert- und Niedertemperaturheizkessel. Die Neuerungen treten zum 1.5. 2014 in Kraft. Die ean beantwortet neutral und kostenlos weitere Fragen rund ums Thema. Unter [www.eanok.de/aktuelles/energiestartberatung/](http://www.eanok.de/aktuelles/energiestartberatung/) finden sich Informationen über die

Energiestartberatung. Auf Wunsch kommt ein Energieberater auch ins Haus.

## WDVS ... mehr als nur Dämmplatten kleben....

### Seminar über Wärmedämmverbundsysteme (WDVS)

Schäden an WDVS standen im Mittelpunkt der sechsten Veranstaltung „Energieforum Zukunft“ in Mosbach, organisiert von der ean in Zusammenarbeit mit der Akademie der Ingenieure und der Ingenieurkammer Baden-Württemberg.

Zweifelloos ein Thema für Spezialisten, wenn gleich unter den Folgen gutgemeinter, aber schlecht gemachter Wärmedämmung viele Hausbesitzer zu leiden haben.

#### Teilnehmer aus nah und fern

Uwe Ristl von der ean freute sich über 42 Teilnehmer aus der Fachbranche: Energieberater, Architekten, Ingenieure, Handwerker, aber auch Vertreter von Kommunen und Baumanagementgesellschaften.



Energieforum Zukunft v.r. Uwe Ristl, Geschäftsführer EAN; Landrat Dr. Achim Brötel; Referent Jürgen Gänßmantel; Bürgermeister Michael Keilbach, Mosbach; Jochen Lang Akademie der Ingenieure.

Der Referent betonte im Umgang mit WDVS die Kreislaufcharakteristik, bei der Fehler sich unweigerlich als Schaden am ganzen System zeigen kann. Fehlerquellen gebe es bei der Planung, Bauüberwachung, Ausführung oder den Schnittstellen von Gewerken. Nicht selten seien Schäden schon durch den „falschen“ Untergrund verursacht.

„Beim WDVS ist nicht nur die Leitfähigkeit des Materials entscheidend, sondern auch die Einbausituation und der Feuchteschutz sind zu beachten. Darüber müsse man sich einen Kopf machen“, betonte der Referent. Er wies darauf hin, auf die Bauaufsichtliche Zulassungen, die es für WDVS seit 1997 gibt, zu achten und das vorgegebene System auch so zu nutzen, also keine verschiedenen

Einzelkomponenten zu mischen. Wichtig sei auch die richtige Verklebeart der Dämmplatten („Punkt-Wulst-Verfahren“) als anerkannte Regel der Technik. Bei Klebepunkten droht eine Luftkonvektion hinter der Dämmschicht, die zum einen die Dämmung außer Kraft setzt und zum anderen zu einer Wanddurchfeuchtung führen kann.



Zahlreiche Teilnehmer aus der Region und darüber hinaus informierten sich.

Für Anschlussdetails oder schwierige Sockelkonstruktionen gebe es Richtlinien verschiedener Berufsverbände. Auf die Fassadenveralung ging Gänßmantel auch ein. Bei gedämmten Fassaden sei das Risiko insgesamt höher als bei Massivwänden. Heute suche man Lösungen ohne Biozide im Putz, da die zum einen eine Veralung nur verzögerten und sich letztlich im Grundwasser sammeln.

Der Referent verwies auf die Merkblätter der Wissenschaftlich-Technischen Arbeitsgemeinschaft für Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege (WTA), in denen derzeit Regeln zur Wartung, Instandsetzung und energetische Verbesserungen von WDVS erarbeitet werden.



Rege Diskussionen auch in den Pausen.

### Qualität hat seinen Preis

„Leider erwarte der Bauherr oft die höchste Qualität, am besten gestern und kosten darf es auch nichts“, beschrieb der Referent das Dilemma von Planern und Handwerkern. Am Ende war jedem klar: Ein WDVS anzubringen ist mehr als nur Platten an die Wand zu kleben. Dahinter steht ein komplexes System, bei dem eine durchdachte Planung und fachmännische Durchführung Schäden schon im Vorfeld verhindern.

## Termine

- **19. Energieberaterertreffen;** Thema: wird noch bekannt gegeben. Terminvormerkung 28.01.2014, 18.30Uhr, 74821 Mosbach
- **EnEV 2014: „Update für Fachleute“;** Veranstaltung 24.02.2014, Alte Mälzerei, 74821 Mosbach. Nähere Infos unter [www.eanok.de](http://www.eanok.de)
- **Deutsche Wärmekonferenz 2014;** Vorträge und Diskussion, 28.01.2014, Berlin. Infos: [www.bdh-koeln.de](http://www.bdh-koeln.de)
- **Schöner Wohnen, Umwelt schonen; Messe Sparkasse Neckartal-Odw.** 21.+ 23.03.2014, Baulandhalle, 74706 Osterburken
- **Aktionszeitraum 01.01.-31.12.2014; Pumpe tauschen – Geld sparen!!!** Infos unter [www.eanok.de](http://www.eanok.de)
- **3-Länder-Messe;** Verbrauchermesse 11.-13.04.2014, Rund um die Nibelungenhalle, 74731 Walldürn



## Schon gewußt, dass...

- ... ein **ständig gekipptes Fenster** Energiekosten von ca. 200 € im Jahr verursachen kann?
- ... **bis zu 10% Energie gespart** werden kann, wenn Sie nachts die Rollläden runter lassen und die Vorhänge zuziehen?
- ... **lange Vorhänge**, verdeckte oder verschmutzte Heizkörper, ungünstig platzierte Möbel und trocknende Handtücher bis zu 20% der Wärme schlucken können?
- ... **regelmäßiges Entlüften** der Heizkörper Energie spart und für eine einwandfreie Funktion sorgt? Spätestens wenn der Heizkörper gluckert oder nicht mehr richtig warm wird, ist Entlüften angesagt.
- ... **es bei Kipplüftung** fünfmal länger dauert, bis das Luftvolumen des Raumes ausgetauscht ist? Dafür kühlen unnötig die Fensterlaibungen aus. Schimmel!
- ... **jedes Grad weniger** Raumtemperatur 6% der Energiekosten spart.

### Klaus das Haus spricht's aus...

Durch einen Vierpersonenhaushalt werden am Tag ca. 10-15 Liter Wasser an die Raumluft abgegeben. Diese Feuchtigkeit sollte nach draußen gelüftet werden. Gerade in der kalten Jahreszeit ist richtig Lüften wichtig. Lieber kurz und knackig als lang und ständig. Querlüften besser als Dauerlüften. Und dabei Heizung abdrehen nicht vergessen, sonst wird direkt zum Fenster hinaus geheizt.

**Herausgeber:** Energieagentur Neckar-Odenwald-Kreis  
**Redaktion + Gestaltung:** Uwe Ristl  
**Erscheinungsweise:** Mehrmals jährlich  
**Bildnachweis:** Energieagentur NOK

Wenn Sie mehr über die Arbeit und Projekte der ean erfahren möchten oder auf der Suche nach Infos über Energiesparen, Effizienzsteigern, Erneuerbaren Energien oder Fördermittel sind, fragen Sie uns. Fragen und Anregungen nehmen wir gerne entgegen.



**EnergieAgentur  
Neckar-Odenwald-Kreis**

*Energie Agentur des  
Neckar-Odenwald-Kreis  
Sansenhecken 1  
74722 Buchen*

*Tel.: 06281 / 906-880  
Fax: 06281 / 906-221  
info@eanok.de  
www.eanok.de*